

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*33 fix und fertige Vertretungsstunden für die Sekundarstufe
fächerübergreifend*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Deutsch	1	Die verkehrte Welt	Seite 5
	2	Von Reimen	Seiten 6 - 7
	3	Der Bauer und die Gurken	Seite 8
	4	Wortstämme	Seite 9
	5	Höflichkeitsrede	Seite 10
	6	Direkte Rede	Seite 11
	7	Lesetraining	Seiten 12 - 13
	8	Redewendung	Seite 14
	9	Umgang mit Wortarten	Seite 15
	10	Eine Nachtgeschichte	Seiten 16 - 17
Allgemeine Themen	11	Unsere Computer	Seiten 18 - 19
	12	Taschengeld – für alle überlebenswichtig?	Seiten 20 - 21
	13	Freizeit – ein wertvolles Gut	Seiten 22 - 23
	14	Vorurteile	Seiten 24 - 25
Biologie	15	Erste-Hilfe-Kurs für kluge Köpfe (Teil 1)	Seiten 26 - 27
	16	Erste-Hilfe-Kurs für kluge Köpfe (Teil 2)	Seiten 28 - 29
	17	Der Weg der Luft – Von der Nase zur Lunge	Seiten 30 - 31
	18	Rauchen – kann tödlich sein	Seite 32
	19	Die Entwicklung des Menschen	Seite 33
Gesellschaftswissenschaften	20	Deutschlandreise	Seiten 24 - 35
	21	Die Europäische Union	Seiten 36 - 37
	22	Die Oktoberrevolution in Russland	Seiten 38 - 39
	23	Not und Elend der deutschen Bevölkerung nach 1945	Seiten 40 - 41
Englisch	24	First words	Seiten 42 - 43
	25	Present Progressive	Seite 44
	26	Simple Past	Seiten 45 - 46
Kunst	27	Visuelle Gedichte / Deutsch - Kunst	Seite 47
	28	Eine Unterwasserwelt drucken	Seiten 48 - 49
Mathematik	29	Sachaufgaben zu den Grundrechenarten	Seiten 50 - 51
	30	Geometrie – Quadratgitter	Seiten 52 - 54
	31	Quadratgitter und Spiegelung	Seiten 55 - 56
	32	Winkelsumme im Dreieck	Seiten 57 - 58
	33	Flächenberechnung	Seiten 59 - 60
	34	Die Lösungen	Seiten 61 - 66

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vertretungsstunden können naturgemäß kaum oder gar nicht vorbereitet werden. Hier helfen Ihnen die vorliegenden Kopiervorlagen. Sie suchen für die zu vertretende Lerngruppe ein Thema aus, das Ihnen zusagt und den individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler entspricht. Das Material wurde nach Fachrichtungen und Schwierigkeit von leicht nach schwierig sortiert und kann deshalb vielfältig eingesetzt werden.

Vorteil: Die Stunden können 1:1 übernommen werden und sind somit sofort einsatzfähig. Später kann ein Thema der Vertretungsstunde im Regelunterricht aufgegriffen und „eingebaut“ werden. Hierbei können auch verschiedene Ideen der Stunden für eigene Entwürfe aufgegriffen werden. Fassen Sie bitte die Lehrer-Hinweise nur als Möglichkeit auf, die Sie nutzen, verändern oder ganz weglassen.

Die Themen dieses Bandes stammen aus dem Alltag und kommen in motivierender Weise der Lebenswirklichkeit der Schüler sehr nahe. Sie können in verschiedenen Sozialformen eingesetzt werden. Allein dadurch ist schon eine innere Differenzierung in Ihrer Lerngruppe möglich. Das Heft ist mit Lösungen ausgestattet. Das ermöglicht eine selbstständige und schnelle Kontrolle der Arbeitsergebnisse.

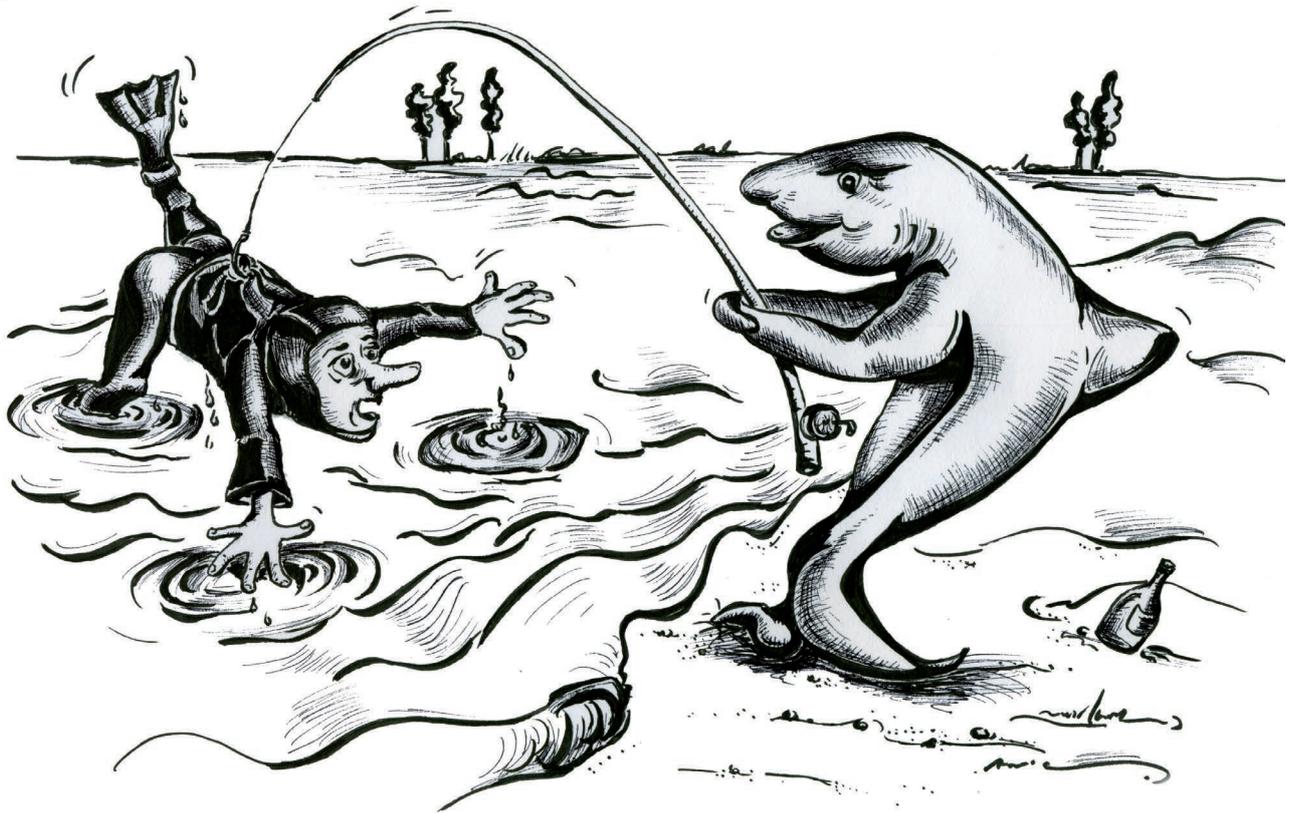
Aber nicht nur für Vertretungsstunden sind diese Stunden geeignet. Sie können auch ein speziell hier behandeltes Thema in Ihren Regelunterricht übernehmen und zu ganzen Einheiten ausbauen.

Viel Erfolg mit dem vorliegenden Material wünschen Ihnen das Kohl-Verlagsteam und die Autoren.

Ulrike Stolz & Lynn-Sven Kohl

1

Die verkehrte Welt



1 10 Min.

- Bildet Kleingruppen zu 3 bis 4 Personen!
- Betrachtet das Bild aufmerksam. Welche Situation seht ihr? Beschreibt den Gesichtsausdruck des Haies und den des Tauchers. Was seht ihr in deren Umgebung? Könnte davon etwas von Bedeutung sein?
- Vergleicht alle gemeinsam eure Ergebnisse!



2 20 Min.

- Bildet wieder Kleingruppen zu 3-4 Personen!
- Erfindet gemeinsam eine fantasievolle Kurzgeschichte. Erzählt dabei, wie es zu der Situation auf dem Bild gekommen sein könnte. Ihr könnt auch erzählen, wie die Geschichte weitergeht.
- Dabei könnt ihr folgende Punkte beachten:
 - Wieso ist der Taucher unterwegs?
 - Wie kam es dazu, dass der Hai angelt? Hat er einen Grund dafür?
 - Spielt die Flasche am Strand eine Rolle?
 - Wie endet die beschriebene Situation oder wie geht die Geschichte weiter?
 - Spielen vielleicht noch andere Personen eine Rolle?



3 15 Min.

- Alle Gruppen treffen sich im Sitzkreis.
- Erzählt euch nun gegenseitig eure Geschichten! Wählt eine Geschichte aus, die euch allen am besten gefällt. Begründet, warum ihr diese Geschichte für die beste von allen haltet!

Lehrerhinweis: - Die fantasievolle Kurzgeschichte kann mündlich oder schriftlich verfasst werden.
 - In einer Folgestunde kann die von den Schülern ausgewählte Geschichte mit Hilfe einer Schreibkonferenz überarbeitet werden.
 - Auch andere ansprechende originelle Bilder lassen sich so zu einer Vertretungsstunde ausbauen.
 - Das Bild kann auch per Overheadfolie als gemeinsamer Stundeneinstieg (stiller Impuls) dienen.

2

Von Reimen



1



5 Min.

• *Unterstreiche mit verschiedenen Farben die Reimpaare. Was stellst du dabei fest?*

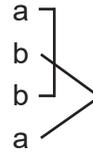
Der Wetterhahn *von Wilhelm Busch*

Wie hat sich sonst so schön der Hahn
auf unserm Turm gedreht.
Und damit jedem kundgetan,
woher der Wind geweht.

Doch seit dem letzten Sturme hat
er keinen rechten Lauf;
er hängt so schief, er ist so matt,
und keiner schaut mehr drauf.

Jetzt leckt man an den Finger halt
und hält ihn hoch geschwind.
die Seite, wo der Finger kalt,
von daher weht der Wind.

Diese Art von Reim nennt man **Kreuzreim**.
Hier ist der Reim so angeordnet:



2



10 Min.

• *Trage die Reime aus dem Gedicht „Der Wetterhahn“ in dieses Schema ein!* 

	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____



3



5 Min.

a) *Was macht der Wetterhahn im Gedicht von Wilhelm Busch normalerweise?*



b) *Was ist mit dem Wetterhahn nun los?*

c) *Wie helfen sich die Menschen, seit der Wetterhahn außer Betrieb ist?*



EA

4



5 Min.

- Bei dem folgenden Gedicht sind die Reime anders angeordnet. Auf welche Weise?



Fink und Frosch

Auf leichten Schwingen frei und flink
Zum Lindenwipfel flog der Fink
Und sang an dieser hohen Stelle
Sein Morgenlied so glockenhelle.
Ein Frosch, ein dicker, der im Grase
Am Boden hockt, erhob die Nase,
Strich selbstgefällig seinen Bauch
Und denkt: Die Künste kann ich auch.
Alsbald am rauen Stamm der Linde
Begann er, wenn auch nicht geschwinde,
Doch mit Erfolg, emporzusteigen,
Bis er zuletzt von Zweig zu Zweigen,
Wobei er freilich etwas keucht,
Den höchsten Wipfelpunkt erreicht
Und hier sein allerhöchstes Quaken
Ertönen lässt aus vollen Backen.

Der Fink, dem dieser Wettgesang
Nicht recht gefällt, entfloh und schwang
Sich auf das steile Kirchendach.
„Wart“, rief der Frosch, „ich komme nach!
Und richtig ist er fortgeflogen,
Das heißt, nach unten hin im Bogen,
Sodass er schnell und ohne Säumen
Nach mehr als zwanzig Purzelbäumen
Zur Erde kam mit lautem Quack,
Nicht ohne großes Unbehagen.
Er fiel zum Glück auf seinen Magen,
Den dicken, weichen Futtersack,
Sonst hätt' er sicher sich verletzt. –
Heil ihm! Er hat es durchgesetzt.

Die in dem Gedicht *Fink und Frosch* verwendete Reimform nennt man **Paarreim**. Hier ist der Reim so angeordnet:

a]
a]
b]
b]
c]
c]



PA

5



15 Min.

- Schreibt mit den folgenden Reimwörtern ein eigenes Gedicht. Du kannst dabei Vier- oder Sechszeler wählen und den Kreuz- oder den Paarreim verwenden.

- Fußball - Knall
- Tor - vor
- Feld - Geld
- schießen - genießen
- gewinnen - verrinnen
- Karte - warte



PA

6



10 Min.

- Tragt euch die Gedichte gegenseitig vor!

Lehrerhinweis: - Zum Untersuchen von Reimformen eignen sich auch hervorragend Gedichte von Ursula Wölfel und Josef Guggenmos. Sie regen außerdem dazu an, eigene Gedichte zu verfassen.

3

Der Bauer und die Gurken



EA

1



5 Min.

• Lies die folgende Geschichte aufmerksam durch!

Der Bauer und die Gurken

von Leo Tolstoi

Es ging einmal ein Bauer in ein Gemüsegärtchen, um Gurken zu stehlen. Er kroch an die Gurken heran und dachte: „Angenommen, ich nehme einen Sack Gurken mit, den verkaufe ich. Für das Geld kaufe ich ein Hühnchen. Das Huhn legt mir Eier, brütet sie aus und zieht viele Küken groß. Ich füttere die Küken, verkaufe sie und kaufe ein Ferkelchen – das wird zur Sau. Die Sau wirft mir Ferkel. Ich verkaufe die Ferkel und kaufe eine Stute. Die Stute foht. Ich ziehe die Fohlen groß und verkaufe sie; ich kaufe ein Haus und lege einen Gemüsegarten an. Ich lege einen Gemüsegarten an und setze Gurken; ich lasse nicht zu, dass sie gestohlen werden, und halte aufmerksam Wache. Ich stelle Wächter an, lasse sie die Gurken bewachen und gehe selber auf und ab und rufe: Hej, ihr da, passt besser auf!“ Der Bauer war ganz in Gedanken versunken und vergaß völlig, dass er in einem fremden Gemüsegarten war, und er fing an, aus voller Kehle zu schreien. Die Wächter hörten ihn, sprangen auf und verprügelten ihn.



EA

2



10 Min.

• Beantworte die folgenden W-Fragen in vollständigen Sätzen!

a) Wer ist die Hauptperson? 

b) Wohin geht die Person?

c) Was tut die Person?

d) Der Bauer nimmt an, dass er einen Sack Gurken mitnimmt. Was wird aus dem Sack Gurken?

e) Beschreibe alle Stationen, die der Bauer gedanklich durchspielt!

f) Wieso wird der Bauer zum Schluss verprügelt?



PA

3



25 Min.

- Am Abend möchte der völlig zerschundene Bauer seiner Frau von dem Erlebnis erzählen. Sie stellt ihm ständig Zwischenfragen.
- Schreibt nun gemeinsam dieses Gespräch auf. Spielt es anderen Gruppen als Rollenspiel vor!

Bauer: „Heute habe ich mich in den Gemüsegarten nebenan geschlichen.“

Frau: „Was wolltest du denn da?“

Bauer: „Ich wollte...“

4

Wortstämme

Aufkleber
Klebstoff
Aufkleben
klebrig
ankleben

Diese Wörter sind alle mit demselben Wortstamm (kleb-) gebildet worden. Viele andere Wörter setzen sich auch aus einem Wortstamm und vielen anderen Wortbausteinen zusammen. Der Wortstamm kennzeichnet die miteinander verwandten Wörter. Solche Wortbausteine werden oft mit den Vorsilben auf-, vor-, ver-, be-, mit-, ein-, an-, durch-, ... oder mit den Endungen -ig, -lich, -heit, -keit, -ung, -schaft, -bar, ... verwendet, und bilden so neue Wörter.



EA

1



10 Min.

• Bilde aus den folgenden Wortstämmen möglichst viele Wörter. Schreibe in dein Heft. Schreibe zu jedem Wortstamm mindestens vier Wörter und vergleiche anschließend mit deinen Klassenkameraden!



-FAHR- -MIET- -LIEB- -SCHNITT-



EA

2



10 Min.

• Sortiere die unten angegebenen Wörter zu Wortfamilien und markiere jeweils den Wortstamm farbig! Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner!



Baustellen Bäume Beweis umbauen nachweisen weiß weißgrau Baumschule
Kohlweißling Bauarbeiter Weißkohl Baumstamm Bauer
bauen Eiweiß beweisen Laubbaum Ausweis Gebäude
Nachweis dämlicherweise anbauen Nadelbaum



PA

3



10 Min.

• Füllt die Lücken im folgenden Text mit Wörtern der Wortstämme -TREFF-, -STELL- und -HAUS-!

Wir wählten den _____ punkt in einem sicheren _____. Die Fenster waren mit großen Holzplatten ver _____. Deshalb konnte keiner hineinsehen. Dort konnten wir unsere Schießübungen an den großen _____ wänden durchführen. In dieser von Bäumen ver _____ ten Be _____ ung konnten wir endlich unsere _____ sicherheit erhöhen. Wir _____ ten uns der Reihe nach auf. Bei jedem _____ er brachen wir so heftig in Jubel aus, dass das ganze _____ erzitterte.



GA

4



15 Min.

• Findet fünf verschiedene Wortfamilien, die den gleichen Wortstamm haben. Schreibt in euer Heft und markiert die Wortstämme farbig!

Lehrerhinweis: - Der ungewöhnliche Lückentext aus Aufgabe 3 kann in einer weiteren Stunde als Aufsatzvorlage benutzt werden.

Sicher hast du schon einmal versucht, einen Brief zu verfassen. Solange du an deine Brieffreundin schreibst, wirst du kaum zu sehr auf deine Sprache achten. Schreibst du aber einen offiziellen Brief, musst du die höfliche Anrede beherrschen. Die Pronomen der höflichen Anrede schreibt man groß.

Diese Pronomen sind: **Sie, Ihr, Ihnen, Ihrem, Ihnen, Ihres**

Wenn du z.B. für deine Klasse einen Brief an die städtische Bibliothek oder an den Landtag schreibst, musst du diese höfliche Anrede verwenden!



EA

1



10 Min.

- Im folgenden Text sind einige „Stolpersteine“ eingebaut. Die Wörter Sie, Ihre, Ihnen und Ihren beziehen sich auf die höfliche Anrede. Der Text erzählt aber auch über zwei Mädchen, auf die diese Bezeichnungen ebenfalls passen. In diesem Fall sind diese Wörter keine Anrede und werden deshalb kleingeschrieben. Achte also besonders darauf, wer gemeint ist! Schreibe in dein Heft. Vergleiche anschließend mit deinem Tischnachbarn!



Sehr geehrte Frau Huber,

heute muss ich **IHNEN** leider einen Brief zu **IHREN** Töchtern Carola und Michaela schreiben. In der Schule haben **SIE** leider stark nachgelassen. Wie **SIE** sicher wissen, vergessen **SIE** öfters **IHRE** Hausaufgaben oder haben **IHR** Heft erst gar nicht bei sich. Leider sind **SIE** im Unterricht oft unaufmerksam. Ich bin mir sicher, dass **SIE** darauf schon aufmerksam wurden. Nun müssten wir in einem persönlichen Gespräch klären, wie wir **SIE** wieder etwas anspornen und motivieren können. Zu klären ist deshalb, was **SIE** im häuslichen Rahmen und wir Lehrer während der Schulstunden tun können, damit **SIE** wieder auf Erfolgskurs kommen. Auf **IHRE** baldige Antwort freue ich mich. Ich hoffe, **SIE** haben noch ein angenehmes Wochenende mit **IHREN** Töchtern.

Mit freundlichen Grüßen, **IHR** Herr Graf (Klassenlehrer)



PA

2



20 Min.

- Verfasst einen Brief an euren Bürgermeister, in dem ihr um Auskunft über den Bau des neuen Sportplatzes bittet. Bringt in eurem Brief zur Sprache, dass es euch sehr wichtig ist, dass der Bau schnell vorangeht. Verwendet dabei die Höflichkeitsanrede!
- Setzt euch anschließend mit den restlichen Klassenkameraden in einem Sitzkreis zusammen und stellt euch die verfassten Briefe untereinander vor!



PA

3



15 Min.

- Nicht nur in Briefen ist es wichtig, die Höflichkeitsanrede zu verwenden. Auch in Gesprächen (z.B. bei Telefonaten mit fremden Personen) wird sie benutzt. Spielt wie bei einem Rollenspiel die folgenden Szenen durch!
 - a) Fragt bei der Gemeindeverwaltung nach, was die Erstellung eines neuen Personalausweises kostet, und was ihr dafür alles benötigt.
 - b) Ruft beim städtischen Museum an und erkundigt euch über die Ausstellung zur Steinzeit. Was kostet der Eintritt? Gibt es eine Ermäßigung für Gruppen? Kann man Informationsmaterial erhalten, um sich im Vorfeld zu informieren?
 - c) Erfindet eine eigene Situation, in der ihr mit der Höflichkeitsanrede ein Telefonat führt!

31

1.)



2.)

Winkel α	Winkel β	Winkel γ
75°	60°	45°
30°	40°	110°
46°	39°	95°
25°	65°	90°
41°	40°	99°
15°	52°	113°

32

3.)

- a) $\alpha = 42^\circ$; $\beta = 42^\circ$; $\gamma = 96^\circ$
 b) $\alpha = 70^\circ$; $\beta = 40^\circ$; $\gamma = 70^\circ$
 c) $\alpha = 38^\circ$; $\beta = 38^\circ$; $\gamma = 104^\circ$

4.) Die Summe der Winkel bei den Aufgaben a) und c) ist schon größer als 180° , das kann nicht sein!
 Lediglich die Summe der Winkel aus Aufgaben b) lässt die Erstellung eines Dreiecks zu!

- 5.) a) Die Winkelsumme beträgt $3 \cdot 180^\circ$ (drei Dreiecke), also 540° .
 b) Die Winkelsumme im Sechseck beträgt $4 \cdot 180^\circ$, also 720° .

33

1.)

Haus 1: $7\text{m} \cdot 9\text{m} = 63\text{m}^2$

Haus 2: $7\text{m} \cdot 10\text{m} = 70\text{m}^2$

Haus 3: $6,5\text{m} \cdot 9,5\text{m} = 61,75\text{m}^2$

2.)

a) **Haus 1:** $1\text{m} \cdot 1,5\text{m} = 1,5\text{m}^2$
 $2\text{m} \cdot 3\text{m} = 6\text{m}^2$
 $1,5\text{m}^2 + 6\text{m}^2 = 7,5\text{m}^2$

Haus 2: $2\text{m} \cdot 3\text{m} = 6\text{m}^2$

Haus 3: $2,5\text{m} \cdot 2,5\text{m} = 6,25\text{m}^2$

b) **Haus 1:** Wohn-/Esszimmer: $14,5\text{m}^2$
 Küche: $7,5\text{m}^2$
 Insgesamt: **22m^2**

Haus 2: Wohnzimmer: $10,5\text{m}^2$
 Küche: $7,5\text{m}^2$
 Insgesamt: **18m^2**

Haus 3: Wohnzimmer: $10,5\text{m}^2$
 Küche: 3m^2
 Insgesamt: **$13,5\text{m}^2$**

c) **Haus 1:** $2\text{m} \cdot 2,5\text{m} = 5\text{m}^2$

Haus 2: $3\text{m} \cdot 3\text{m} = 9\text{m}^2$

Haus 3: $2\text{m} \cdot 3\text{m} = 6\text{m}^2$

Das Haus 2 wäre die richtige Entscheidung gewesen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*33 fix und fertige Vertretungsstunden für die Sekundarstufe
fächerübergreifend*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

